

A LLES IST UNGEHEUER VERSACHLICHT,
VERDINGLICHT, ABER WER LEISTET
SICH HEUTE NOCH EIN STARKES GEFÜHL,
EINE WIRKLICHE SEHNSUCHT, WER MACHT
SICH DIE MÜHE UND WER VESCHWENDET
SEINE KRAFT DARAUFG, DIE SEHNSUCHT IN
SICH AUSZUTRAGEN, ZU VERARBEITEN UND
IHRE FRÜCHTE TRAGEN ZU LASSEN?

Dietrich Bonhoeffer

ANMELDUNG UND FRAGEN

Kloster Wülfinghausen
Sr. Reinhild von Bibra
31832 Springe

Tel.: 05044- 881613 Fax: 05044 - 881679
Pforte: 05044-88160
E-Mail: reinhild.bibra@kloster-wuelfinghausen.de

DAUER DES KURSES UND TERMINE

Gesamtdauer: September 2010 – Juni 2012

6.3. 2010 Informationstag für Interessierte
10.00 – 16.00 Uhr
Kosten: 25 € (bitte anmelden)

TEIL A:

Termine 2010 (31 Tage)

7.9. - 11.9.2010 (1. Einheit)

16.11. -20.11.2010 (2. Einheit)

Termine 2011

25.1. - 29.1.2011 (3. Einheit)

15.3. - 19.3.2011 (4. Einheit)

12.4. - 16.4.2011 (5. Einheit)

22.5. - 31.5.2011 (Einzel-Exerzitien)

23.6. - 25.6.2011 (6. Einheit)

TEIL B (projektbezogen, 22 Tage)

Termine 2011-12

6.9. - 10.9.2011

15.11. -18.11.2011

31.1.- 3.2.2012

27.3.- 30.3.2012

24.4.- 28.4.2012

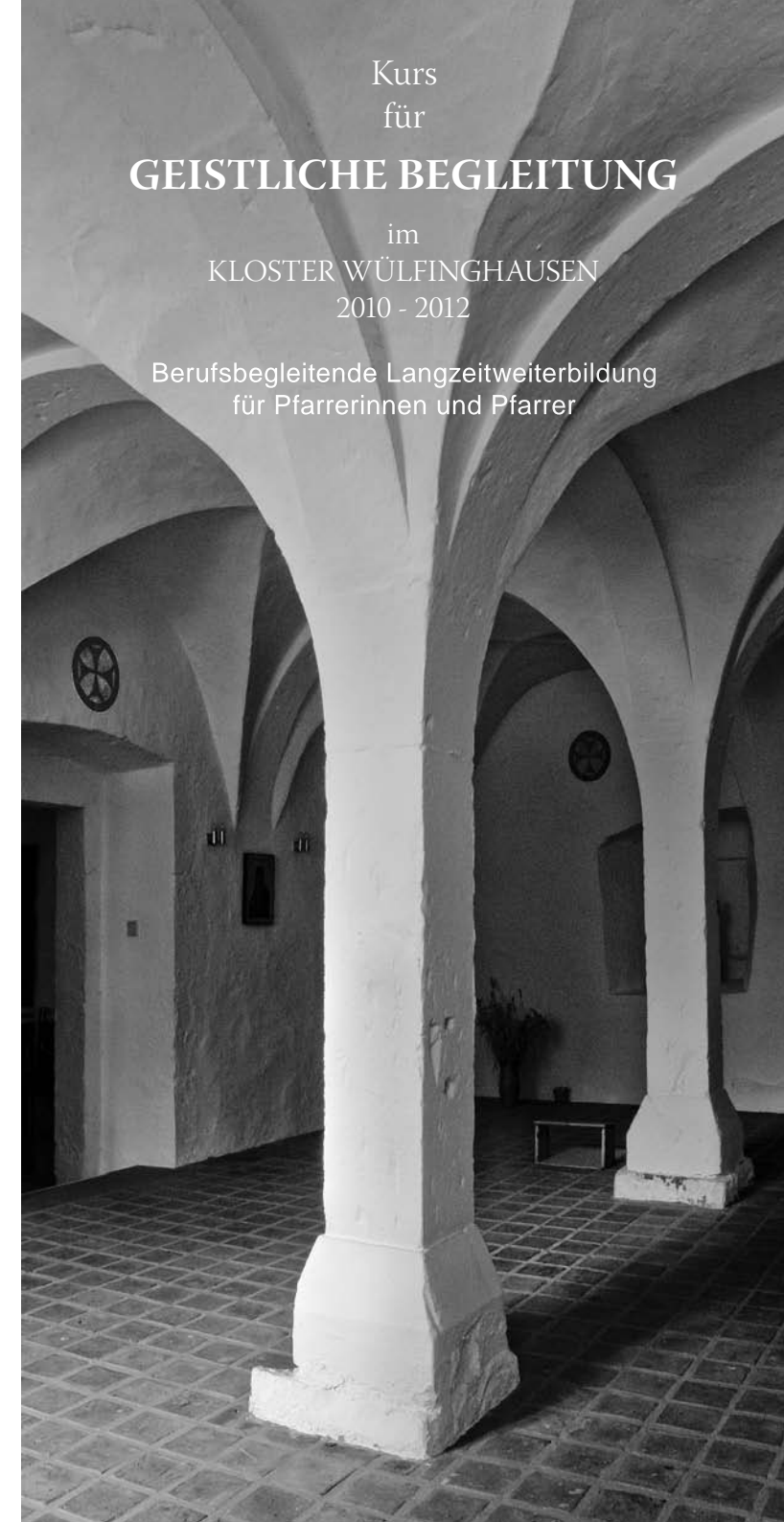
19.6.- 24.6.2012

Beginn

der mehrtägigen Kurseinheiten: 18.00 Uhr

Ende:

gegen 13.00 Uhr



Kurs
für

GEISTLICHE BEGLEITUNG

im
KLOSTER WÜLFINGHAUSEN
2010 - 2012

Berufsbegleitende Langzeitweiterbildung
für Pfarrerinnen und Pfarrer

ZIEL DES KURSES

Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, andere Menschen auf ihrem geistlichen Weg zu begleiten. Es geht dabei um die Förderung und Vertiefung einer Kernkompetenz von Seelsorge.

Der Kurs möchte zuerst Erfahrungsräume eröffnen, die eigene Spiritualität zu entdecken und zu reflektieren. (Teil A)

Im Teil B geht es dann vorrangig um die Einübung in die Rolle als geistliche Begleiterin / geistlicher Begleiter. Zur Kompetenz der »Geistlichen Begleitung« gehört die Fähigkeit, Anregungen zu geben für das Wachstum einer lebendigen Beziehung zu Gott:

- ▶ für das persönliche Gebet
- ▶ für die Verbindung von Alltag, Beruf und persönlicher Spiritualität
- ▶ für die Versöhnung mit der eigenen Lebensgeschichte
- ▶ für die Begleitung in Entscheidungssituationen

INHALTE UND METHODEN

- ▶ Was ist »Geistliche Begleitung«?
- ▶ Alltags-Exerzitien
- ▶ Gottesbeziehung – Gottesbild
- ▶ Kontemplative Grundhaltung
- ▶ Phasen eines geistlichen Prozesses
- ▶ Sozialer und kirchlicher Kontext der geistlichen Begleitung
- ▶ Personenzentrierte Gesprächsführung
- ▶ Formen der Meditation
- ▶ zehntägige Einzelexerzitien
- ▶ Körperarbeit auf eutonischer Grundlage
- ▶ Bibliodramatische Elemente

VORAUSSETZUNGEN

- ▶ Mindestalter 35 Jahre
- ▶ Vorgespräch mit der Kursleitung

Teil A

- ▶ Bereitschaft, sich auf einen persönlichen Übungsweg einzulassen (täglich 20-30 Min. persönliche Gebetszeit)
- ▶ sich selbst während dieser Zeit geistlich begleiten zu lassen (im Normalfall einmal im Monat)
- ▶ sich auf die einzelnen Treffen vorzubereiten (Lektüre von Fachliteratur)

Teil B

- ▶ während des Kurses andere (unter Supervision) geistlich/seelsorgerlich zu begleiten
- ▶ Arbeit mit Tonband- und Gesprächsprotokollen

Es besteht die Möglichkeit, nur am Kursteil A teilzunehmen. Teil B nimmt die eigene Rolle als geistlicher Begleiter/geistliche Begleiterin in den Blick und ist an ein Projekt gebunden!

KURSLEITUNG

Sr. Reinhild von Bibra (ev.)
Kloster Wülfinghausen,
Communität Christusbruderschaft
Leiterin des Hauses der Stille
Pädagogin, Exerzitienbegleiterin,
Bibliodrama-Leiterin

Sr. Adelheid Wenzelmann (ev.)
Kloster Wülfinghausen,
Communität Christusbruderschaft
Pfarrerin, Äbtissin,
Exerzitienbegleiterin,
Ausbildung in gestalttherapeutisch
orientierter Seelsorge

REFERENTINEN UND REFERENTEN

Dr. Klemens Schaupp (kath.),
Psychologe in der Sozialpsychiatrischen Reha Ulm
Theologe, Psychotherapeut, Exerzitienbegleiter

Thomas Hoffmann (kath.),
Pfarrer, Leiter des Forums im
[ka:punkt] und der Offenen Tür
Hannover

Exerzitienbegleiter, Gesprächspsychotherapeut,
Ausbilder in Gesprächsführung (GwG u. DGfP)

Heiner J. Willen (kath.),
Leiter der khg Göttingen
Gesprächspsychotherapeut, Ausbilder in
Gesprächsführung (GwG u. DGfP), Supervisor

ZIELGRUPPE

Pfarrerinnen und Pfarrer
Die Weiterbildung ist als Maßnahme gem. §2 der
Grundsätze zur Organisation der Fortbildung in der
Landeskirche anerkannt.

KURSGRÖSSE UND KOSTEN

15–20 Personen

Kursgebühr: Teil A 1965,- € / Teil B: 1195,- €

Pension: **42,- €** / Tag

Die Hannoversche Landeskirche gewährt Zuschüsse
zu den Weiterbildungskosten.